

Reuters, 10. Mai 2011

Beteiligungsfirma aus Abu Dhabi will deutsche Investoren locken

Frankfurt, 10. Mai (Reuters) - Arabische Investoren buhlen um deutsches Geld: Das Abu Dhabi Investment House (ADIH), hinter dem das Königshaus des Golf-Emirats steht, will Kapitalanleger aus Deutschland dazu bewegen, in ihre Projekte am Persischen Golf zu investieren. Sie seien dort noch unterrepräsentiert. Mittelfristig wolle das milliardenschwere ADIH eine Milliarde Euro im Jahr bei deutschen Investoren einsammeln, sagte David Heimhofer, dessen deutsche Middle East Best Select seit kurzem als ADIH-Brückenkopf dient, am Dienstag in Frankfurt. Zunächst können sie bis zu 50 Millionen Dollar (35 Millionen Euro) in eine geplante Krebsklinik in Abu Dhabi investieren, zwei bis drei weitere Fonds seien noch in diesem Jahr geplant.

Arabischen Investoren aus dem Umfeld der Herrscherhäuser am Golf gehe es um den Umbau der Wirtschaft nach dem Ende des Öl- und Gas-Zeitalters. ADIH hatte zunächst auf Immobilienprojekte gesetzt und etwa eine halbe Milliarde Dollar in die entstehende Qatar Entertainment City gesteckt. Insgesamt verwaltet ADIH nach eigenen Angaben 1,5 Milliarden Dollar. Seit einem Jahr setze sie verstärkt auf Branchen wie Gesundheit und Landwirtschaft, die am Golf bisher unterrepräsentiert sind, wie ADIH-Investment-Manager Saud Al-Nusuf sagte. Es gehe um einen Technologie-Transfer in die Golfstaaten.

In diesen und ähnlichen Branchen habe ADIH auch Minderheitsbeteiligungen an börsennotierten deutschen Unternehmen im Sinn. "Ja, das ist auf unserem Radar", betonte Al-Nusuf. Staatsfonds und andere Großinvestoren aus den Golfstaaten haben sich an deutschen Unternehmen wie Daimler<DAIGN.DE>, Volkswagen<VOWG.DE> oder Hochtief<HOTG.DE> beteiligt. Ziel von ADIH seien zweistellige Eigenkapitalrenditen, sagte Saud. Bei den meisten Engagements arbeite ADIH mit reinem Eigenkapital, betonte er.

(Reporter: Alexander Hübner, redigiert von Martin Zwiebelberg)

2011-05-10 12:44:16 GMT (Reuters)